

Ein ideales Reiseland – vor unserer Haustür

Das neue GEO Special "Polen" beweist: Es zahlt sich aus, keine Vorurteile zu haben.

Hamburg, 2. August 2004 – Eigentlich könnte Polen das nächste Österreich sein: Ein Land, das uns seltsam vertraut ist, aber dessen Städte oftmals romantischer wirken, weil sie Jahrhunderte von Geschichte in sich versammeln und nach dem Krieg meisterhaft restauriert wurden; dessen Berge unberührter und dessen Wälder tiefer sind. Ein Land, über dem der Himmel weiter erscheint, die Seen blauer funkeln und in dessen Restaurants noch keine Kalorien gezählt werden. Als Bonus in einem denkbaren Wettstreit mit unseren Alpennachbarn kann Polen überdies mit einem Ostseestrand aufwarten, dessen Dünen so feinsandig und gewaltig wie in der Sahara sind – fünf Zugstunden von Berlin entfernt.

Wieso also nur machen noch so wenige Deutsche Urlaub in Polen?

Die Antwort ist das schlechte Image Polens. In einer repräsentativen Umfrage ermittelte GEO Special, wie sympathisch Deutsche einerseits, Polen andererseits ihre jeweiligen Nachbarn finden. Für die Deutschen rangierte Polen mit - 0,1 Punkten an letzter Stelle der Sympathieskala. Österreich kam mit + 2,5 Punkten auf Platz zwei nach der Schweiz. Die Studie belegte aber auch: Je mehr die Befragten über Polen Bescheid wussten, umso mehr schätzten sie das Land. Eine Erfahrung, die auch die GEO-Reporter und -Fotografen machten. Etwa bei einer Reportage über die letzten unberührten Wälder Mitteleuropas; mit Wisentherden zwischen 400 Jahre alten Baumriesen. Über die Jugend-Szene von Krakau, die so lebendig und quirlig feiert wie die in Köln oder München. Über Danzig oder den Aufschwung im Hirschberger Tal, wo erste Schlösser im "schlesischen Elysium" von neuen Besitzern liebevoll restauriert und zu Hotels umgewandelt werden.

Wer für ein paar Nächte Schlossherr sein möchte, findet im Reiseservice des neuen GEO Special die schönsten Gutshäuser im Hirschberger Tal, dazu exklusive Übernachtungs- und Restauranttipps für Warschau, Danzig, Krakau und Breslau sowie die Regionen Masuren, Schlesien, Pommern. Und wer bei diesen Empfehlungen auf die Preise sieht, wird feststellen: Keine Vorurteile zu haben, zahlt sich aus. Ein Skiurlaub in den Karpaten zum Beispiel kostet nur rund die Hälfte eines vergleichbaren Aufenthalts in den Alpen. Und auch die Verständigung fällt nicht schwer. Rund die Hälfte der Polen, auch das ergab die GEO Special-Umfrage, kann etwas Deutsch, viele sprechen es fließend.

Das neue GEO Special "Polen" erscheint am 4. August, umfasst 164 Seiten und kostet 7,80 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de